



**Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt**  
Bundesvorstand - Pressestelle  
Olof-Palme-Str. 19  
60439 Frankfurt am Main

**Verantwortlich Ruprecht Hammerschmidt**

Telefon 069-95 737 135  
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de  
www.igbau.de

# Mediendienst

09.09.2013 – PM 73/2013

21. Ordentlicher Gewerkschaftstag der IG BAU

## Klaus Wiese­hügel blickt zurück auf 18 Jahre als IG BAU-Bundesvorsitzender

**Berlin** – Zum Abschied aus dem Amt des Bundesvorsitzenden der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) zog Klaus Wiese­hügel auf dem 21. Ordentlichen Gewerkschaftstag auch ganz persönlich Bilanz. Verbunden mit seinem mündlichen Geschäftsbericht der vergangenen vier Jahre blickte er auch auf die fast 18 Jahre seiner Amtszeit zurück. Der scheidende Bundesvorsitzende rief noch einmal die großen Umbrüche in seiner Amtszeit in Erinnerung: Elf Jahre Baukrise mit einem Verlust von rund 700 000 Arbeitsplätzen, die Öffnung des europäischen Arbeitsmarkts und grassierende illegale Beschäftigung, schleichender Sozialabbau und einer Finanzkrise. Das alles hatte auch intensive Auswirkungen auf die IG BAU. „Ich weiß, dass ich in meiner Zeit als Vorsitzender mit den strukturellen Veränderungen seit den 90er Jahren Hauptamtlichen wie Ehrenamtlichen viel abverlangt habe“, sagte Wiese­hügel. „Wir haben uns gewandelt von einer reinen Baugewerkschaft hin zu einer Branchengewerkschaft und Mitmachgewerkschaft, die vier Standbeine hat: Bauwirtschaft, Baustoffe, Gebäudereinigung und Grüne Branchen.“ Er betonte, dass die Überwindung der dadurch verursachten Identitätsprobleme eine wichtige Aufgabe bleiben wird.

Trotz der schwierigen Jahre konnte die IG BAU unter der Führung Wiese­hügels weitreichende Erfolge erzielen. Beispielsweise setzte er in der Bauwirtschaft 1997 den ersten tariflichen Mindestlohn in Deutschland durch und hob das Saisonkurzarbeitergeld aus der Taufe. „Auf das für unsere Mitglieder, unsere Kolleginnen und Kollegen Erreichte bin ich stolz und möchte noch einmal allen danken, die diese Erfolge möglich gemacht haben“, sagte Wiese­hügel. „Ich wünsche mir, dass die IG BAU eine

**Mediendienst**

09.09.2013

Seite 2/2

lebendige, selbstbewusste und eigenständige Gewerkschaft bleibt“, sagte Wiese­hügel.

(Hinweis für die Redaktion: Die Bundesvorstandswahlen und die anschließende offizielle Verabschiedung des IG BAU-Bundesvorsitzenden Klaus Wiese­hügel und des IG BAU-Bundesvorstandsmitgliedes Bärbel Feltrini finden morgen, 10. September 2013, in Berlin statt.)